



**Internationale Kommission für Alpines Rettungswesen IKAR
Commission Internationale du Sauvetage Alpin CISA
International Commission for Alpine Rescue ICAR**

**Protokoll der 63. Delegiertenversammlung
vom 22. Oktober 2011
Åre, Schweden**

1 Begrüssung durch den Präsidenten

IKAR-Präsident Gerold Biner begrüsst die Teilnehmer zur 63. Delegiertenversammlung und fordert sie auf, sich zum Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Bergretter kurz zu erheben.

Ein besonderer Willkommensgruss geht an die anwesenden Ehrenmitglieder Hermann Brugger, Toni Grab und Louis Salzmann.

2 Feststellen der Präsenz A- und B-Mitglieder, Bestellung des Büros

Es sind 29 A- und 15 B- Mitglieder vertreten. Dies ergibt ein Total von 73 Stimmen. Als Stimmzähler werden Wolfgang Rigo (Österreich) und Ken Phillips (United States) gewählt.

3 Protokoll der 62. Delegiertenversammlung 2010 in Stary Smocovec / Slowakei

Entscheid: Das Protokoll wird ohne Wortmeldungen einstimmig genehmigt.

4 Jahresbericht des Präsidenten und der Kommissionspräsidenten

Auf der IKAR-Internetseite wird ein Petitionsvorschlag in deutscher, französischer und englischer Sprache veröffentlicht. Die europäischen Mitglieder werden gebeten diesen herunterzuladen, zu unterschreiben und an die angegebene Adresse zu senden. Der Grund des Schreibens ist ein Einschnitt durch die EASA bei der Rettung von Notfallpatienten durch Hubschrauber.

4.1 Rekognoszierung Kroatien 2013

Im Vorstand wurde beschlossen, den Kongressort jeweils 2 Jahre im Voraus durch die DV bestimmen zu lassen, um den Veranstaltern mehr Zeit für die Organisation zur Verfügung zu stellen.

Der Präsident Gerold Biner und der Kassierer Felix Meier haben zusammen die Rekognoszierung für den Kongress 2013 vorgenommen. In Bol (Insel Brac), Kroatien, konnten sie eine ausgezeichnete Infrastruktur vorfinden.

Entscheid: Die Delegierten stimmen Kroatien als Kongressort 2013 einstimmig zu.

4.2 Archiv

Die IKAR-Sekretärin Frau Caroline Irniger hat das Archiv der IKAR von Davos nach Zermatt (Schweiz) an den Arbeitsort des Präsidenten zur Air Zermatt AG gebracht.

4.3 Informationen der Kommissionspräsidenten

Die Verantwortlichen haben ihre Berichte vorgängig am Nachmittag im Plenum vorgestellt. Da es keine weiteren Fragen gibt, erklärt der Vorsitzende diese zum integrierten Bestandteil der Delegiertenversammlung.

4.4 Projektantrag webbasierte IKAR Lawinenunfalldatenbank

Der Vorstand hat an seiner Sitzung vom 20.10.2011 beschlossen, die einmaligen Kosten von Euro 1'000.- für eine webbasierte Unfalldatenbank zu übernehmen. Des Weiteren muss mit etwa Euro 150.- pro Jahr gerechnet werden. Diese Datenbank kann für die anderen Kommissionen erweitert werden.

IKAR-Beisitzer und Webmaster Gebhard Barbisch stellt die aktuelle Statistik vor, wobei er aufzeigt, welche Länder ihre Daten leider noch nicht geliefert haben.

Der Vorsitzende bittet die Organisationen, ihre Daten für 2010 unbedingt noch nachzuliefern.

4.5 Mitfinanzierung Druckkosten Lawinen – Rettungskompass

Der Vorstand unterstützt den Antrag des Lawinenkommissionspräsidenten Hans-Jürg Etter, was zu einer Beteiligung der IKAR an den Druckkosten des Rettungskompasses von Euro 2'000.- führt.

4.6 Ehrenmitglieder

IKAR-Kassierer Felix Meier schlägt Nils Faarlund aus Norwegen als neues Ehrenmitglied der IKAR vor. Er wurde 1974 als Delegierter in die IKAR aufgenommen und blieb bis 2007. Ihm zu verdanken ist vor allem der Praxistag, welcher jeweils direkt vor dem Kongress stattfindet. Für Nils Faarlund war das Thema Prävention immer ein wichtiges Anliegen und er hat immer gegen Technokraten gekämpft.

Entscheid: Die Delegierten stimmen der Aufnahme von Nils Faarlund als Ehrenmitglied einstimmig zu.

5 Finanzen

5.1 Jahresrechnung und Bilanz 2010

Die Jahresrechnung 2010 schliesst mit einem Gewinn von EUR 8'130.74 ab. Das Vermögen der IKAR beträgt EUR 135'140.11. IKAR-Kassierer Felix Meier kommentiert die Jahresrechnung und bemerkt, dass die IKAR für das kommende Jahr gut gerüstet ist.

IKAR-Präsident Gerold Biner dankt Felix Meier für die Rechnungsführung.

5.2 Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Revisoren haben die Rechnung geprüft und die ordnungsmässige Führung bestätigt. Sie empfehlen deren Annahme.

5.3 Abnahme der Jahresrechnung 2010 und Entlastung des Kassiers

Die Jahresrechnung 2010 wird einstimmig genehmigt und der Kassierer entlastet.

5.4 Voranschlag 2012

Ab 2012 werden die Übersetzer direkt von der IKAR aufgeboden und bezahlt, damit die Qualität und die Kontinuität gewährleistet werden.

Die administrativen Anzahl Stunden, welche vom neu aufgebauten Sekretariat der IKAR aufgebracht werden, sind noch unbekannt.

Entscheid: Der Voranschlag wird einstimmig genehmigt.

5.5 Stand der Mitgliederzahlungen 2011

Gemäss Felix Meier hat die Organisation « Cyprus Search and Rescue Team (CSRT) » aus Zypern trotz schriftlicher Ermahnung den Mitgliederbeitrag nicht bezahlt.

Entscheid: Zypern wird mit 6 Enthalt- und keinen Gegenstimmen wegen Nichtbezahlung des Mitgliederbeitrages aus der IKAR ausgeschlossen.

Die Organisation 061 Aragon aus Spanien hat die Beiträge auch nicht bezahlt und wird schriftlich gemahnt.

6 Aufnahme und Ausschluss von A-, B- und C- Neumitgliedern

Grundsätzlich ist es sehr erfreulich neue Mitglieder aufnehmen zu können. Leider gab es Interessenten, welche ihre Kandidatur zu spät eingereicht haben.

6.1 Slowakei: ATE = Air Transport Europe

Viliam Krivak stellt seine Organisation kurz vor. Diese wurde 1991 als erste private Rettungsunternehmung in der Slowakei gegründet und verfügt über 7 Basen.

Entscheid: ATE wird als B-Mitglied einstimmig in die IKAR aufgenommen.

6.2 Schweiz: SGGM = Schweiz. Gesellschaft f. Gebirgsmedizin

Alexandre Kottmann stellt seine Organisation kurz vor. Diese wurde 1994 gegründet und hat ca. 500 Mitglieder. Sie führt Workshops für Ärzte und Bergführer durch und haben das Buch „Gebirgs- und Outdoormedizin“ herausgegeben.

Entscheid: SGGM wird als B-Mitglied einstimmig in die IKAR aufgenommen.

EHAC: European Hems and Air Ambulance Committee

Der Vorstand ist gemäss Statuten berechtigt, C-Mitglieder direkt aufzunehmen. Damit die Informationen zwischen EHAC und IKAR beidseitig fliessen und eine bessere Zusammenarbeit garantiert ist hat die IKAR die EHAC als C-Mitglied und im Gegenzug die EHAC die IKAR als Associated Member aufgenommen.

6.3 Neuseeland: Land SAR New Zealand

Ray Bellringer stellt seine Organisation kurz vor. Land SAR New Zealand wurde 1994 gegründet und ist eine anerkannte nationale Freiwilligenorganisation. Sie ist in der Land- und Bergrettung, Fels- und Wildwasserrettung tätig und weist über 3'000 Mitglieder auf.

Entscheid: Land SAR New Zealand wird als A-Mitglied einstimmig in die IKAR aufgenommen.

6.4 Italien: FISPS (= Federazione Italiana Sicurezza Sci)

Der Vorsitzender erkundigt sich ob jemand anwesend ist, welcher FISPS vorstellen kann. Niemand meldet sich. Dadurch kann FISPS leider nicht in die IKAR aufgenommen werden. Der Antrag wird auf die DV 2012 verschoben.

6.5 abgelehnte Anträge

Bosnien Herzegowina: Udruzenje Gradana Klub Spasavalaca 2000

In Rücksprache mit den Bosnischen IKAR-Mitgliedern und auf Antrag der Subcom hat der Vorstand entschieden, diese Organisation nicht als Mitglied in die IKAR aufzunehmen.

Schweiz: VRP (= Swiss Skipatrol)

Da es sich bei der VRP um eine Splittergruppe der Schweizerischen Patrouilleure handelt, ist der Vorstand der Meinung, dass die Kriterien gemäss Statuten der IKAR nicht erfüllt sind und lehnt eine Aufnahme ab.

7 Empfehlung REC V004, REC V005

Beide Empfehlungen wurden nach der Vernehmlassung im Vorstand verabschiedet und den Mitgliedern als Beilage zur Tagesordnung zugestellt.

Entscheid: REC V004 über die Mitarbeit von Mitgliedern der Kategorie B wird einstimmig angenommen.

Entscheid: REC V005 über die Mindestanforderung an IKAR-Mitglieder wird einstimmig angenommen.

8 Wahlen

8.1 Ersatzwahl Reinhold Dörflinger, gleichbedeutend mit der Wahl zum Vizepräsidenten der IKAR

Der Vorstand hat an seiner Sitzung vom 27. August 2011 beschlossen, dass die Wahl des Ersatzes von Reinhold Dörflinger gleichgesetzt wird, mit der Wahl zum neuen Vize-Präsidenten der IKAR. Hierzu haben sich zwei Kandidaten gemeldet.

Als erstes stellt sich Herr Franz Lindenberg aus Österreich, Präsident des Österreichischen Bergrettungsdienstes, vor. Er ist seit 26 Jahren aktiver Bergretter.

Danach stellt sich der zweite Kandidat vor: Dan Halvorsen aus Norwegen, Hubschrauber-Rettungssanitäter der Norwegischen Rettungsflugwache (NLA) und Vorstandsmitglied des Norwegischen Verbandes für Alpines Rettungswesen. Er ist seit 28 Jahren bei der IKAR dabei.

Die Stimmzähler melden 25 Stimmen für Franz Lindenberg und 42 Stimmen für Dan Halvorsen.

Entscheid: Die DV wählt Dan Halvorsen zum neuen Vize-Präsidenten der IKAR.

Der Präsident Gerold Biner gratuliert Dan Halvorsen zu seiner Wahl als Vize-Präsident recht herzlich.

8.2 Präsident Kommission Lawinenrettung

Zu Wahl als Präsident der Kommission Lawinenrettung hat sich Dominic Létang aus Frankreich gestellt.

Dominic Létang stellt sich kurz vor. Seit 2009 ist er Direktor der ANENA und war 28 Jahre für die PGHM (=Peloton de Gendarmerie de Haute Montagne) tätig.

Entscheid: Die DV wählt einstimmig Dominique Létang zum neuen Präsidenten der Lawinenrettungskommission.

Der Präsident Gerold Biner gratuliert Dominique Létang zum neuen Präsidenten der Lawinenkommission recht herzlich.

Der Vorsitzende verabschiedet Hans-Jürg Etter, welcher seit 2003 als Präsident der Kommission Lawinenrettung für die IKAR tätig gewesen ist und dankt ihm herzlich für seine unermüdliche Arbeit. Die IKAR wünscht ihm alles Gute für seine Zukunft in Kanada.

Weiter beantragt er, Hans-Jürg Etter als Ehrenmitglied aufzunehmen.

Entscheid: die Delegierten stimmen der Aufnahme von Hans-Jürg Etter als neues Ehrenmitglied einstimmig zu.

8.3 Informationen zu Rücktritten im Vorstand 2012

Der Präsident Gerold Biner bittet die Mitglieder sich über mögliche Kandidaten Gedanken zu machen und diese bis 3 Monate vor der nächsten Delegiertenversammlung schriftlich dem Vorstand bekannt zu geben.

Folgende Amtszeiten laufen aus (total sind 12 Jahre möglich):

- Jelk Bruno, Präsident der Kommission Bodenrettung
- Malue Heini, Beisitzer Subcom SearchDogs
- Meier Felix, Kassier
- Skerbinek Danilo, Beisitzer

9 Tagungsort: Amerika 2014, Grossbritannien 2015

Für 2014 steht die IKAR in Verhandlungen mit dem Mitglied MRA aus den Vereinigten Staaten. An der kommenden DV werden diese entsprechende Vorschläge unterbreiten.

Für 2015 hat sich bereits Grossbritannien, das IKAR-Mitglied MRCE, als möglicher Gastgeber gemeldet.

Der Präsident Gerold Biner bedankt sich bei beiden Mitgliedern für ihr Entgegenkommen.

10 Schwergewicht 2012

Bei der Bodenrettung wird das Thema für den Voraustag „Rettungssysteme im Fels“ sein. Ein weiteres Schwergewichtsthema für den gesamten Kongress lautet: Statistiken.

11 IKAR Kongress 2012 in Polen

Der IKAR-Kassier Felix Meier hat Polen besucht und besichtigt. Herr Jerzy Siodtak der IKAR-Mitgliedorganisation GOPR stellt den Kongressort in Krynica-Zdroj vor.

Der Vorsitzende überreicht die IKAR- Flaggen Herrn Siodtak für den Kongress 2012 in Polen.

12 Verschiedenes

Der Präsident Gerold Biner bedankt sich für die ausgezeichneten Arbeiten in den Kommissionen und vor allem auch beim Organisator, dem Präsidenten des Schwedischen Bergrettungsdienstes, Kent Herrstrom und dem OK Präsidenten Peter Karlsson für die ausgezeichnete Organisation und Durchführung des Kongresses.

Die Schwedischen Bergretter stellen den Antrag, ein Sicherheitsforum auf der Internet-Seite der IKAR, www.ikar-cisa.org zu schaffen, welche sie bereit sind, während den nächsten 2 Jahren zu betreuen.

Entscheid: die Delegierten stimmen dem Antrag einstimmig zu.

13 Schlusswort des Präsidenten

Der Vorsitzende dankt der Technik, den Übersetzern und Fabienne Jelk für ihre wertvolle und professionelle Unterstützung des Kongresses.

Samstag, den 22.10.2011 in Åre, Schweden

Gerold Biner
Präsident IKAR

Caroline E. Irniger
Protokollführerin

Air Zermatt AG, Postfach
+41 27 966 86 86

CH – 3920 Zermatt
www.ikar-cisa.org

Switzerland
president@ikar-cisa.org